

Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Ausgegeben 6 Uhr morgens.
Ausschließliche Annoncenannahme für Oesterreich-Ungarn und das ganze Ausland — exklusive Triest u. Umgebung, Istrien, Görz-Gradisca, Dalmatien und Aegypten — durch die Annoncen-Expedition H. DUKES Nachf. A. G., WIEN, I., Wallst. 16.

Abonnementspreise: für Triest: Zum Abholen in der Expedition: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 12.—, für Oesterreich-Ungarn: Mit täglich einmaliger Postversand: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 12.—, mit täglich zweimaliger Postversand: Monatlich K 4.80, vierteljährig K 14; fürs Ausland: Nach Posttarif. Die einzelne Nummer 8. A. Außerhalb Triests 10 A.
Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

Bureaux: Torgesteum, II. Stiege, Mezzania. Telefon: Redaktion 25, Druckerei und Administration 122.
Telegramm-Adresse: Triesterzeitung, Triest.
Zeitungsreklamationen sind portofrei. Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

Dr. v. Koerber Österreichischer Ministerpräsident.

Wien, 28. Oktober. (K. B.) Die morgige „Wiener Zeitung“ wird die nachfolgenden Allerhöchsten Handschriften veröffentlichen:

Lieber Freiherr von Burian! Ich setze Sie in Kenntnis, daß Ich den Geheimen Rat Dr. Ernest von Koerber laut des in Abschrift mitfolgenden Handschreibens anlässlich seiner Ernennung zu Meinem österreichischen Ministerpräsidenten vom Amte Meines Gemeinsamen Finanzministers in Gnaden enthebe.

Zugleich betraue Ich Sie zeitweise mit der Leitung Meines Gemeinsamen Finanzministeriums sowie mit der obersten Leitung in Angelegenheiten Bosniens und der Sercegovina.

Wien, am 28. Oktober 1916.

Franz Joseph m. p.

Burian m. p.

Lieber Dr. v. Koerber! Anlässlich Ihrer Ernennung zu Meinem österreichischen Ministerpräsidenten enthebe Ich Sie in Gnaden vom Amte Meines Gemeinsamen Finanzministers und spreche Ihnen Meine volle Anerkennung und Meinen wärmsten Dank für die in dieser Stellung und insbesondere an der Spitze der bosnisch-hercegowinischen Landesverwaltung geleisteten ausgezeichneten Dienste aus.

Wien, am 28. Oktober 1916.

Franz Joseph m. p.

Burian m. p.

Lieber Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst! Ich nehme die von Meinen österreichischen Ministern Mir unterbreitete Bitte um Enthebung vom Amte genehmigt zur Kenntnis und beauftrage Meine österreichischen Minister bis auf weiteres mit der Führung der Geschäfte.

Zugleich teile Ich Ihnen mit, daß Ich am heutigen Tage den Dr. Ernest von Koerber zu Meinem österreichischen Ministerpräsidenten ernannt habe und seinen Anträgen wegen Bildung des neuen Ministeriums entgegenstehe.

Wien, am 28. Oktober 1916.

Franz Joseph m. p.

Hohenlohe m. p.

Lieber Dr. von Koerber! Ich ernenne Sie zu Meinem österreichischen Ministerpräsidenten und setze Ihnen Anträge wegen Bildung des neuen Ministeriums entgegen.

Wien, am 28. Oktober 1916.

Franz Joseph m. p.

Die Stimmen der Wiener Blätter.

Wien, 28. Oktober. (K. B.) Die Presse nimmt ausnahmslos die Betrauung des Gemeinsamen Finanzministers Dr. v. Koerber mit der Bildung des neuen österreichischen Ministeriums mit größter Genugtuung auf und stellt fest, die Bevölkerung bringe diesem ihr aus seiner früheren Wirksamkeit wohl bekannten Staatsmann Vertrauen entgegen. Die gesamte Presse würdigt vorbehaltlos die in schwierigsten Situationen bewährten staatsmännlichen Fähigkeiten des neuen Ministerpräsidenten, dessen Wort von leidenschaftslosen Beharrlichkeit so frisch ist wie in den Tagen, da es gesprochen wurde. Die Popularität Dr. v. Koerbers sei auf eine ganz ungewöhnliche Weise entstanden. Nie hat er sich um sie bemüht, nie etwas für sie getan, sondern immer seine Tätigkeit sprechen lassen. Die gesamte Presse spricht die Überzeugung aus, daß Koerber, der die genaueste Kenntnis des gesamten Verwaltungsapparates besitzt, an jedes Problem vorurteilslos herantretend, im Kampfe für seine Überzeugung immer unbeeugelt, maßvoll in der Form und scharf in der Sache. Der richtige Mann an richtigen Plätzen ist er, um die schwierigen Verhältnisse des Augenblicks und der Zukunft zu meistern.

Die Stimmen im Deutschen Reiche.

Berlin, 27. Oktober. (K. B.) Zur Uebernahme der österreichischen Ministerpräsidentenschaft durch Dr. v. Koerber schreibt das „Berliner Tageblatt“: Es tritt eine wirklich staatsmännische Kraft, eine starke, gehaltvolle Persönlichkeit an die Spitze der Geschäfte in der Cisleithanischen Reichshälfte, einer der besten Köpfe und erstklassigen Charaktere, die Oesterreich aufzuweisen hat. Schon an der Wahl seiner Mitarbeiter wird man erkennen können, daß er seine eigenen Wege zu bestimmten Zielen geht.

Die „Vossische Zeitung“ erklärt: Dr. v. Koerber darf auf seine Ministerpräsidentenschaft nicht ohne Genugtuung schauen. Nie war Oesterreich williger, einem großen Führer zu folgen und so bringt der Tag, an dem Koerber zu seinem entscheidenden Lebenswerk kommt, die stärkende Stunde der Verhängung.

In der „Germania“ wird ausgeführt: Koerber ist ein konservativer Staatsmann,

der aber stets die Notwendigkeit der modernen Entwicklung erkennt und ihr Rechnung getragen hat. Er wird gewiß auch jetzt in der schweren, verantwortungsvollen Kriegszeit der beste Mann am rechten Platze sein. Die „Post“ meint: Dafür, daß Dr. v. Koerber sich seinen Entschluß, zum zweiten Male den Posten des Ministerpräsidenten zu übernehmen, reichlich überlegte, mag als Beweis dienen, daß er ein Programm mitbringt, das Fragen umfaßt, deren Lösung für Oesterreich mehr als Augenblickswerte hat. Es gilt nicht, einen neuen Weg zu finden, wohl aber gehört ein fester Wille dazu, ihn auch weiterhin und bis ans Ziel zu gehen. Wenn Dr. v. Koerber nicht nur diesen Willen hat, sondern ihn betätigt, wird er seinem Staate die besten Dienste erweisen und sich die Dankbarkeit der staats-treuen Elemente erwerben.

Der Krieg.

Oesterreichischer Bericht.

Wien, 28. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart: 28. Oktober 1916.

Oestlicher Kriegschauplatz.
Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:

Die Kämpfe südlich des Szurdok- und des Bires-Korony (Rotenturm) - Passes dauern an. Südlich von Predval waren österreichisch-ungarische und deutsche Truppen den Feind aus starkverhöhlen Höhenstellungen in das Parasuga-Tal hinab.

An der ungarischen Nitzengze wurden rumänische Gegenstöße abgelenkt.

Oestlich von Dornawatre brachen wir auf 4 Kilometer Frontbreite in die russischen Stellungen ein. Der Feind ließ 8 Offiziere, 514 Mann und 2 Maschinengewehre in unserer Hand. Seine Versuche, die ihm entziffenen Höhen zurückzugewinnen, blieben ohne Erfolg.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Bei der Armee des Generalobersten v. Serzhansky starke Geschützkämpfe. Ein vereinzelter russischer Vorstoß südlich Jaturgy wurde unter großen Feindeverlusten abgelenkt.

Italienischer Kriegschauplatz.

Am Südkügel der küstenländischen Front dauern die Artillerie- und Mörserkämpfe fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Straße von Dpatjelo vorging, wurde durch unser Feuer rasch zur Umkehr gezwungen.

In Tirol nimmt das feindliche Geschützkfeuer stellenweise an Heftigkeit zu.

Südsüdlicher Kriegschauplatz.

Bei unseren Truppen nichts Neues.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. S. J. F. M.

Deutscher Bericht.

Berlin, 28. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier: 28. Oktober 1916.

Westlicher Kriegschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Ruprecht:
Auf dem Nordufer der Somme haben gestern die Infanteriekämpfe wieder eingekehrt. Starke Artillerievorbereitung ging den Angriffen voraus, zu denen die Engländer über die Linie Gueudecourt-Lesboeufs, die Franzosen anschließend aus der Gegend von Morval in den Abendstunden vorbrachen. Unsere Truppen haben die verbündeten Gegner durch Artillerie- und Maschinengewehrfire, nordöstlich von Morval auch mit der blauen Waffe blutig zurückgewiesen. Die Stellungen sind restlos behauptet.

Heeresgruppe Kronprinz:
Auch östlich der Maas spielten sich erneute, schwere, für uns erfolgreiche Kämpfe ab. Nach heftigem Artilleriefire führten aus dem Thiamont-Walde beiderseits Fort Douaumont und im Fuminalwalde starke französische Kräfte zu Angriffen vor, die sämtlich vor unseren Stellungen für den Gegner verlustreich zusammenbrachen.

Oestlicher Kriegschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:
Nach zweitägigem Wirkungsfire gegen den Abschnitt westlich von Lucy griff der Ruße gestern bei Jaturgy an. Der Angriff scheiterte vollkommen unter schweren Verlusten für den Feind.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:

Beiderseits von Dornawatre drangen österreichisch-ungarische Truppen in die russischen Stellungen ein und nahmen mehrere Höhen im Sturme. 8 Offiziere und über 500 Mann wurden gefangen eingebracht. An der siebenbürgischen Ostfront dauern die Kämpfe in den Grenzstälen an.

Südlich von Kronstadt (Braşov) wurde

von unseren verbündeten Truppen eine rumänische Höhenstellung in überraschendem Vorstoß genommen und der Erfolg im scharfen Nachdrängen bis ins Tal des Parasuga erweitert. Im übrigen hat sich die Lage nicht wesentlich geändert.

Balkan-Kriegschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen:

In der nördlichen Dobrußja fanden unsere verfolgenden Abteilungen bisher wenig Widerstand. Alle Anzeichen deuten auf haltigen Rückzug des Gegners. 500 Versprengte wurden gefangen, einige Munitionskolonnen und Bagage erbeutet.

Magdonische Front:

Serbische Angriffe gegen die deutsch-bulgarischen Stellungen am Cernabogen scheiterten; ebenso die Teilvorstöße des Gegners an den Hängen der Moglena und südwestlich des Doiransees. An der Struma Patrouillengeplänkel.

Bei Orfano lebhaftes Artilleriefire.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

Bulgarischer Bericht.

Sofia, 27. Oktober. (K. B.) Bulgarischer Generalstabesbericht vom 27. d.:

Magdonische Front:

Die Lage ist unverändert. Zwischen dem Prespaee und dem Doiransee schwaches Geschützkfeuer. Am Fuße der Belasica planina Ruhe. An der Strumafont schwaches Artilleriefire. An der Küste des Ägäischen Meeres beschloß die feindliche Flotte die Höhen bei Orfano.

Rumänische Front:

An der Küste des Schwarzen Meeres Ruhe. In der Dobrußja setzten die verbündeten Truppen die Verfolgung des geschlagenen Heeres fort. Wir besetzten die Stadt Darfova.

Längs der Donau Ruhe.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 27. Oktober. (K. B.) [Agence Tel. Mill.] Das Hauptquartier teilt mit:

An der Tigrisfront warfen unsere Flieger mit Erfolg Bomben auf feindliche Mangans und Lager.

An der Kaukasusfront Schammügel.

An den übrigen Fronten nichts von Bedeutung.

Der König von Bayern im Oesterreichischen Hauptquartier.

Wien, 28. Oktober. (K. B.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Am 26. Oktober nachmittag traf der König von Bayern mit Gefolge im Standorte des Armeoberkommandos zu kurzem Besuche ein, wo er in Vertretung des Feldmarschalls Erzherzog Friedrich, der erst einige Stunden später von seiner Reise an die Südküste zurückkehrte, durch Generalobersten Conrad v. Hötzendorf empfangen wurde.

Am Bahnhofe war eine Ehrenkompanie aufgestellt. Die Stadt hatte Festschmuck angelegt und die dicke Menschenmenge bereitete dem Monarchen warme Ovationen.

Der König bezog im Schlosse Wohnung, dessen Hausherr, Erzherzog Friedrich, abends eintraf. Am 27. d. abends verließ der Monarch mit Gefolge das österreichisch-ungarische Hauptquartier, um sich zur Befichtigung der bayerischen Truppen an die Ostfront zu begeben.

Falsche Friedensgerüchte.

Wien, 28. Oktober. (K. B.) Das morgige „Fremdenblatt“ meldet:

Seit einigen Tagen sind Gerüchte im Umlauf, die einen Sonderfrieden mit Russland zum Gegenstand haben. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, entbehren diese Gerüchte jeglicher Grundlage.

Die Lage in Griechenland.

London, 27. Oktober. (K. B.) „Daily Telegraph“ meldet aus Athen unter dem 25. d.: Der französische Gesandte versicherte in seiner getragenen Audienz dem König, daß es nicht in der Absicht des Teiles des Landes, der sich losgetrennt habe, gelegen sei, gegen die Hauptstadt zu marschieren. Nach dieser Zusicherung gab der König seinen Widerstand gegen die vom französischen Admiral geforderten Maßregeln auf. Der König versprach, alle Maßregeln durchzuführen, die dazu beitragen könnten, die Bedenken der Entente zu beseitigen. Dafür soll der König künftighin nicht mehr belästigt werden und im friedlichen Genusse der Regierung in dem Teile des Landes verbleiben, der ihm treu geblieben sei. Es wird ihm vollständig freigestellt, seine Neutralitätspolitik, an der er mehr als je festhält, fortzusetzen. Den losgetrennten Teil des Landes betrachten die Alliierten als Bundesgenossen, der das Recht habe, an den Vorteilen der wohlwollenden

Neutralität teilzunehmen, die die Athener Regierung der Entente wiederholt versprochen hatte.

Triester Nachrichten.

Schülerausleistung in Triest.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Triester Approvisionierungskommission wird die vom Statthalter Dr. Freih. v. Fries-Gene angelegte umfassende Aktion zur Ausleistung der Triester Schulkinder in kürzester Zeit zur Verwirklichung gelangen.

Zum Zwecke der gleichmäßigen Durchführung der Ausleistungen, die sich auf die bedürftigen Kinder aller deutschen, italienischen und slowenischen Schulen Triests erstrecken, wurde ein Organisationskomitee bestellt, dem Schulmänner, ärztliche und Approvisionierungssachmänner sowie Vertreterinnen der Waisenspfelegnitionen angehören und das alle notwendigen Vorbereitungen mit der größten Beschleunigung treffen wird, so daß mit der erweiterten Ausleistung schon in den ersten Tagen des nächsten Monats begonnen werden kann.

Der Statthalter in Pola.

Statthalter Dr. Freih. v. Fries-Gene ist gestern in Pola eingetroffen und stattete den militärischen- und Zivilbehörden Besuche ab.

Seelenmesse für weiland Ministerpräsidenten Graf Stürgkh. Auf Anregung des Kreises der küstenländischen Kolonie in Wien wird Montag, den 30. d., um 10 Uhr früh in der Kapuzinerkirche am Neuen Markt vom Domprobst und Landeshauptmann Monfr. Dr. Faidutti eine stille Messe für das Seelenheil des verstorbenen Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh gelesen werden, zu welcher die in Wien weilenden Flüchtlinge und sonstige Personen aus dem Küstenlande eingeladen sind.

Eine Spende des Statthalters.

Statthalter Dr. Freih. v. Fries-Gene hat der Staatsvolkschule in Via della Fontana 160 Kronen zur Anschaffung von Holzschuhen für arme Schulkinder zur Verfügung gestellt.

Die Höchstpreise für Kartoffeln.

Im Sinne der Statthaltereiverordnung vom 9. d. wird mit Genehmigung der Statthalterei zu den in der Verordnung angeführten Höchstpreisen für Kartoffeln ein Zuschlag von 3 Heller pro Kilogramm festgesetzt. Dieser Zuschlag gilt nur für den Bezirk der Stadt Triest und Territorium, für überlaubte, reine und mindestens hünergroße Kartoffeln und für die Zeit vom 15. Oktober 1916, bis 28. Februar 1917. Der Preis solcher Kartoffeln beläuft sich daher auf 20 Heller pro Kilogramm; die übrigen in der Statthaltereiverordnung festgesetzten Höchstpreise bleiben unverändert in Kraft.

Reichsdeutsche Vereinigung in Triest.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die nächste Monatsversammlung am Mittwoch (Feiertag) den 1. November d. J. abends 8 Uhr im Sotel de la Ville stattfindet. Es wird um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Nur Mitglieder und von der Vereinsleitung geladene Gäste haben Zutritt.

Handel und Verkehr.

Einlösung des Novemberkupons

1916 der 4^{igen} Südbahn-Prioritäten. Der Novemberkupon der 4^{igen} Südbahn-Prioritäten, Serien E und W, gelangt in Oesterreich-Ungarn am 2. November 1916 bis auf weiteres mit K 50.40 pro Kupon à Mk. 40 der 4^{igen} Oblig.-Serie E à Mk. 2000, K 10.08 pro Kupon à Mk. 8 der 4^{igen} Oblig.-Serie E à Mk. 400, K 10.20 pro Kupon à Frcs. 10 der 4^{igen} Oblig.-Serie W à Frcs. 500 bei den bisherigen Zahlstellen mit der Maßgabe zur Einlösung, daß die aus ausländischem Besitz stammenden Werte bloß bei der Liquidatur der Südbahn-Gesellschaft, Wien 75, Südbahnhof, eingelöst werden. Die Einlösungen finden nur gegen den Nachweis statt, daß sie nicht dem gesetzlichen Zahlungsverbot gegen das feindliche Ausland widersprechen. Für die zu diesem Zweck von den Einreichern schriftlich abzugebenden Erklärungen sind der künftigen Verfügung Ausdehnung des Zahlungsverbotes auf Italien, Portugal und Rumänien zufolge neue Druckformen aufgelegt worden, die bei den Zahlstellen erhältlich sind.

Vergnügungsanzeiger.

Genie-Theater, Via Stadion 6. Ununterbrochene Kino- und Varietés-Vorstellungen von 5 Uhr nachm. an; am Sonntag- und Feiertagen von 3 Uhr an. Heute: Die Leiden der Heiligen des Grafen Stürgkh (Film); „Sacrificio d'amore“ (Film in 3 Akten); „Ad armi corte“; „Fosse“; Arie aus der Oper „Otello“ und zum Schluß das neue Ballett La Furlana.
Cabaret Maxim. Varietés-Vorstellung. Beginn 8 1/2 Uhr.



Eile
geboten, da
Vorrat
nur gering!

ZIEHUNG I. KLASSE VII. OESTERR. KLASSEN-LOTTERIE

(Bereits am 12. und 14. Dezember). Während dieser Lotterie kommen zu Verlosung:

Gewinne im Betrage von über 16,000.000 K (Sechzehn Millionen Kronen).

- Darunter Summen von:
- 700.000 K
 - 300.000 K
 - 200.000 K
 - 100.000 K
 - 80.000 K
 - 70.000 K
 - 60.000 K
 - 50.000 K
 - etc. etc. etc.
- Der ev. höchste Treffer ist:
1,000.000 K
(Eine Million K).

Die Geschäftsstelle **Stein** zahlte an ihre glücklichen Kunden

allein an Haupttreffern:

300.000 106713	100.000 10507	100.000 131783	60.000 106589	60.000 K 82819
50.000 14830	40.000 81231	30.000 159469	25.000 18714	20.000 K 74066
20.000 131950	20.000 106819	20.000 K 38515	etc. nebst vielen, vielen anderen etc. Treffern zusammen:	

Mehr als 4 1/2 Millionen (4,500.000 K)

Man bestelle sofort da Nachfrage enorm, und Vorrat nur gering:

1/2 Los K 40.— 1/2 Los K 20.— 1/4 Los K 10.— 1/8 Los K 5.—

Postkarte genügt! Versand der Originallose erfolgt sofort nach Erhalt der Bestellung, AUCH INS FFLD!

Josef Stein
Josef Stein,
Wien, I., Wipplingerstrasse 21.
Telephon 37143 und 17255 (interurban). 2593

Telegramm-Adresse: **„Glückstelle“**

Bei 2502
Blasenleiden u. Ausfluss
find
Uretrosan-Kapseln
Marke Bayer
das beste u. bewährteste
Mittel. Erfolg über-
aussehend. Anwendung
ohne Berufsstörung.
Preis K 5.— bei Bot-
entbindung von K 5.50
franco reform. Preis
für 3 Schachteln K 13.—
(komplette Kur) franco.
Distr. Verband.
Alleiniges Depot in der
Apothete „Zum römi-
schen Kaiser“ Wien,
I., Wollzeile Nr. 13 a.
Abt. 53
Verl. Sie ausdrücklich nur
„Uretrosan“!

Zwiebeln, gesunde
trodene Speiseware K 68
per 100 kg, per 1000 kg
K 640, **Knoblauch**,
Prima Ware, per kg
K 4.80, **Limonen**, Ri-
sten zu 300 u. 360 Stück
K 40, garantiert faul-
freie Ware K 42, **Sauer-
kraut**, nur ganze Baga-
gons zu Tagespreisen,
Disteln in Kartons à
70 Stück zu K 2.95, **But-
ter** in Kartons à 70
Stück (größere) K 4.90,
Karamellen in Kartons
à 140 St. K 3.60, **Fon-
tants**, Bomben und
Schnitten 140 St K 4.90,
Nabats in Kartons à
140 Stück K 4.90.
Liefert überallhin
E. Deger, Graz,
Sportgasse 12. 2379

**NERVEN-
SCHWACHE
MÄNNER**
fördern die Wiederkehr
der geschwächten Kräfte
durch
EVATON-TABLETTEN.
Verlangen Sie die ärzt-
liche Gutachtenfamm-
lung. 2542
St. Markus-Apotheke,
Fabrik pharm. Spezial-
präparate, Wien, III.,
Sauptstr. 130.
Goldene Medaille Wien
1912.
Zu haben in allen Apo-
theten g. B.

Die besten Batterien
fabrizieren heutz die
Begawerte
Kgl. Weinberge Nr. 41.
Preisliste nur Handlern

**Schönes, sonniges 124
möbl. Zimmer,**
bei ruhiger deutscher Fa-
milie, Via Sanatoro Nr. 4,
IV. St., zu vermieten.

**Beamten-
Pension,**
anerkannt beste Küche
K 78 monatlich. Mittag
K 1.40, Abendessen K 1.20.
Emilie Wita, Via S.
Giovanni Nr. 8, III. St.

Kino-Theater Ideal Via S. Antonio (Palais Adriatica). **Kino-Theater Ideal**
Heute Sonntag, 29. Oktober:
Man wird die Film-Serie **Asta Nielsen** bewundern können:
„Der Brillantenschmuck“
Asta Nielsen
Hierauf die Posse „April - Scherz“.
Ununterbrochene Vorstellungen. — Beginn um 4, 5 1/4, 6 1/2, 7 3/4 und 9 Uhr abends.

SPAGATE
ohne und mit Drahteinlage
**SACKBÄNDER
WÄSCHELEINEN
PACK- UND
PLACHENSTRICKE**
aus bester Natron-Zellulose
!QUALITÄTWARE!
**KONTOR FÜR
ERSATZSTOFFE**
ABT. HANF- u. JUTE-ERSATZ
WIEN IX.
LIECHTENSTEINSTR. 130 A
Muster u. Preislisten gratis
ALLEINVERTRETER
werden noch für freie
Städte der Monarchie auf-
genommen. 2586


Sämtliche Militär-Artikel!
Reichste Auswahl.
Warenhaus 207
M. WEISS, Corso
7-11.
Ein DRUCK
und Licht durch die neue Taschenlampe

In allen einschlägigen Geschäften zu haben!
Verlangt kostenfrei Prospekt!
Wiederverkäufer erhalten Rabatt!
Magnetlampe
Elektr. Licht durch Handdruck immer bereit. Ohne Batterie.
M. SCHMIDT 2694
technische und elektrotechnische Neuheiten
Wien, VII. Neubaugasse 7.
Tel. 30421. Tel. 30421.

DER BESTE DER LIQUEURE
Roob Roccolà
Riviahov

Photographisches Atelier „Daquerre“
Triest, Corso Nr. 39.
Bisformat K 4, Kabinettformat K 7 die ersten 6 Stück. 47
10 Platinopostarten werden von K 3.— aufwärts prachtvoll ausgeführt.
Lieferung in 48 Stunden. Aufnahme bei jedem Wetter mit elektrischer Beleuchtung. Geöffnet auch an Sonntagen von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Photoagentur „Al Turista“
Via S. Antonio 6. 53
Billigste Bezugsquelle photographischer Apparate und sämtlicher Bedarfsartikel.
Entwicklungs- und Kopieranstalt für Amateure.
Hausverkauf. 232
40.000 K **Kriegsanleihe** werden für ein Haus, in der Nähe der Via S. Antonio gelegen, und welches teilweise Steuerfreiheit genießt, als Zahlung angenommen. Zu Lasten des Käufers fallen überdies die rückständigen Zinsen sowie sämtliche Verkaufsspesen. (Vermittler sind ausgeschlossen.) Näheres bei der Hausverwaltung in Via S. Giovanni 6, I. St.
Korke neue ebenso wie gebrauchte kauft zu Höchstpreisen
ADOLF ROBICEK, Korkfabrik, Budapest, Nefelgasse 15.

SIROLIN“Roche“
Brustkrankheiten, Keuchhusten, Asthma, Influenza.
Wer soll Sirolin nehmen?
1. Jedermann, der an länger andauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarthen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatischer, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Skrofulöse Kinder, bei denen Sirolin von günstigem Erfolg auf das Allgemeinbefinden ist.

Erhältlich in allen Apotheken à Kr. 4.—